



August 2012

# Abwärtstrend hält an

Rund 60 Prozent der Vertragshändler verbuchen sinkende Umsätze im Fahrzeughandel

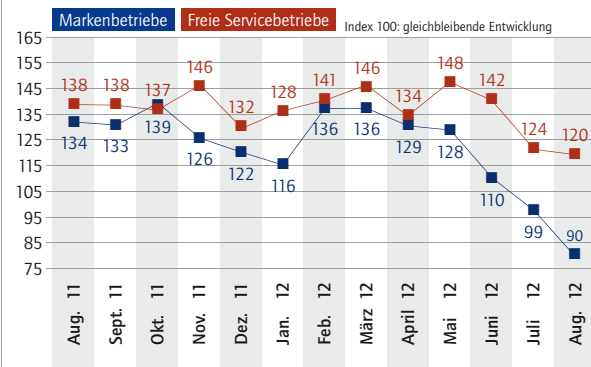
Die Branchenindizes der markengebundenen und freien Kfz-Betriebe befinden sich weiter auf Talfahrt. Sie erreichten im August mit 90 beziehungsweise 120 Punkten ihren niedrigsten Stand seit den letzten zwölf Monaten.

Ein Grund für die gedämpfte Stimmung bei den Vertragspartnern der Automobilhersteller und Importeure sind die schlechten Absatzzahlen im Neu- und Gebrauchtwagenverkauf. Bei rund 60 Prozent der Händler fielen die Umsätze in diesem Bereich niedriger aus als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Dies ergab die Befragung der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und der Fachzeitschrift »kfz-betrieb«.

Auch die Prognosen vieler Befragter sehen eher düster aus: Jeder zweite Fabrikshändler rechnet bis Ende September mit sinkenden Erlösen im Fahrzeughandel. Nur etwa elf Prozent der Unternehmer meinen, dass die Vertriebsumsätze gegenüber dem Vorjahr steigen. Einziger Lichtblick bleibt das Werkstattgeschäft.

Große Einbußen mussten die Fabrikbetriebe im Fahrzeughandel hinnehmen. Einziger Lichtblick ist das Werkstattgeschäft. Etwa 50 Prozent der befragten Vertragshändler prognostizieren bis Ende September stabile Serviceerlöse.

## BRANCHENINDEX



kfz-betrieb

Seit Juli liegt der Branchenindex der markengebundenen Unternehmen unter der 100-Prozent-Marke. Viele sind mit ihrem Neu- und Gebrauchtwagen-geschäft unzufrieden. Ergebnis: Knapp jeder Fünfte beurteilt die wirtschaftliche Lage als „schlecht“. Obwohl sich auch der Index der Freien Werkstätten im Abwärtstrend befindet, sind die meisten Betriebsinhaber mit ihrer Geschäftsentwicklung zufrieden.

Quelle: BBE Automotive/kfz-betrieb

## Unbeständige Zeiten im Neuwagenvertrieb

**Dr. Hermann Frohnhaus,**  
Sprecher des Vorstand der BDK



Die Staatsschuldenkrise hat Europa fest im Griff. Wie der Verband der Automobilindustrie mitteilte, ging der Neuwagenabsatz in Westeuropa im Vergleich zum Vorjahresmonat im Juli um knapp acht Prozent auf 912.700 Einheiten zurück. Es wuchsen lediglich die Pkw-Märkte in Großbritannien, Dänemark, Norwegen und Irland. Das Zulassungsergebnis für Deutschland war im Juli, verglichen mit dem Vorjahr, um fünf Prozent geringer. Die Indexwerte der markengebundenen Autohäuser und freien Servicebetriebe sinken im August auf die bislang niedrigsten Werte in diesem Jahr. Die wirtschaftlich unbeständigen Zeiten erfordern Professionalität. Wir verpflichten uns weiterhin, den Unternehmern als Branchenbank und starker Finanzpartner zur Seite zu stehen.

Hier registrierten im letzten Monat gut 23 Prozent der befragten Markenbetriebe höhere und 41 Prozent stabile Serviceerlöse.

Nicht ganz so hart wie ihre markengebundenen Kollegen hat es die Inhaber von Freien Werkstätten getroffen – obwohl ihr Indexwert sank. Jeder Zweite beurteilte seine wirtschaftliche Lage als „gut“. Auch die Umsatzentwicklung kann sich sehen lassen: Im Verkauf von neuen Autos verbuchte „nur“ ein Viertel der markenunabhängigen Kfz-Betriebe niedrigere Umsätze als im Vorjahr. Ein Drittel berichtete sogar über höhere Neuwagen-erlöse.

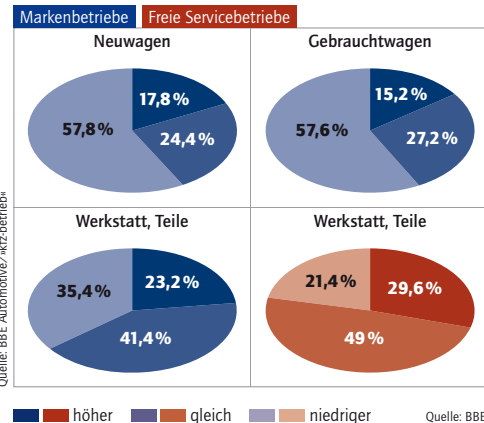
Zudem entwickelte sich auch das Werkstattgeschäft der freien Kfz-Betriebe besser als das der vertragsgebundenen Unternehmen: Bei rund 30 Prozent stiegen die Serviceumsätze, und bei etwa 50 Prozent blieben sie stabil.

Norbert Rubbel

**kfz-betrieb ONLINE**  
Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex).

## UMSATZVERÄNDERUNG

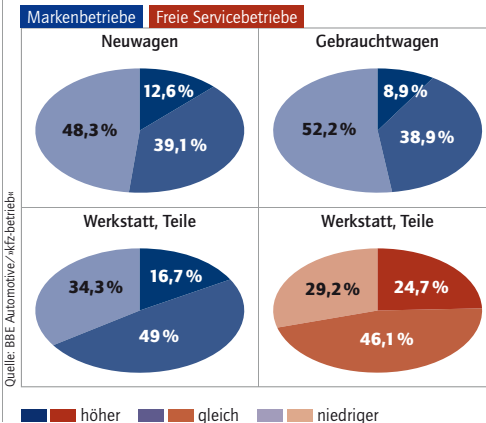
kfz-betrieb



Quelle: BBE Automotive/kfz-betrieb

## ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

kfz-betrieb



Quelle: BBE Automotive/kfz-betrieb